

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXI
1. Teil Einleitung .....	1
A. Einführung in die Problematik .....	2
B. Gang der Untersuchung .....	3
2. Teil Das Grundrecht auf Wehrgleichheit .....	5
A. Abgrenzungen und terminologische Vorfragen .....	5
I. Wehrpflicht .....	5
II. Gleichheit und Gerechtigkeit .....	6
1. Gerechtigkeit zur Lösung von Gleichheitsfragen .....	8
2. Aspekte der Gerechtigkeit jenseits der Gleichheit in der Rechtsprechung .....	8
3. Gerechtigkeitstheorien und Gleichheit .....	9
4. Gerechtigkeitstheorien und Gesetzesbindung .....	10
5. Gerechtigkeitstheorien und Eigentum .....	12
6. Neuere Ansätze .....	12
7. Fazit .....	13
B. Historische Entwicklung .....	14
C. Das Grundrecht auf Wehrgleichheit .....	19
I. Rechtsprechung .....	19
II. Literatur .....	20
III. Eigener Ansatz .....	22
IV. Wehrpflichtausnahmen, Wehrdienstausnahmen .....	27
D. Maßstäbe für das staatliche Handeln .....	29
I. Maßstab für den verfassungsändernden Gesetzgeber .....	29
II. Maßstab für den Gesetzgeber .....	29
1. Art. 12 Abs. 2 GG .....	30
2. Art. 12a Abs. 1 GG .....	33
3. Art. 33 Abs. 1 GG .....	34
4. Art. 33 Abs. 2 GG .....	34
5. Demokratieprinzip (Art. 20 Abs. 1 und 2 GG) .....	36
6. Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs. 1 GG) .....	38
7. Art. 3 Abs. 1 GG .....	39
E. Die Wehrpflichtgleichheit .....	42
I. Verfassungsrechtliche Wehrpflichtausnahme für Frauen .....	43
1. Keine Berührung der Grundsätze des Art. 79 GG .....	45
a. Menschenwürde Art. 79 Abs. 3 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG .....	46
aa. Menschenwürde der Männer .....	46
bb. Menschenwürde der Frauen .....	50
b. Demokratieprinzip Art. 79 Abs. 3 i. V. m. Art. 20 Abs. 1 und 2 GG .....	51

c. Rechtsstaatsprinzip Art. 79 Abs. 3 i. V. m. Art. 20 Abs. 2 S. 2, Abs. 3 GG .....	56
2. Exkurs: Vereinbarkeit mit Europarecht .....	57
3. Exkurs: Vereinbarkeit mit Völkerrecht .....	57
II. Gesetzliche Wehrpflichtausnahmen .....	58
1. Tatbestand der Wehrpflichtgleichheit .....	58
a. Berechtigte der Wehrpflichtgleichheit .....	58
b. Grundrechtsverpflichtete .....	58
c. Schutzgegenstand der Wehrpflichtgleichheit .....	59
aa. Ausländer .....	59
bb. Ständiger Auslandsaufenthalt .....	62
cc. Altersobergrenze .....	63
2. Ergebnis .....	64
F. Die Wehrdienstgleichheit .....	64
I. Verfassungsrechtliche Wehrdienstausnahmen .....	64
1. Recht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen .....	64
2. Altersuntergrenze .....	66
3. Ergebnis .....	70
II. Gesetzliche Wehrdienstausnahmen .....	70
1. Tatbestand der Wehrdienstgleichheit .....	70
a. Berechtigte der Wehrdienstgleichheit .....	70
b. Grundrechtsverpflichtete .....	71
c. Schutzgegenstand der Wehrdienstgleichheit .....	71
aa. Wehrdienstunfähigkeit (§ 9 i. V. m. § 8a und § 11 Abs. 1 Nr. 4 WPflG) .....	71
bb. Ausschluss vom Wehrdienst (§§ 10, 12 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 5 WPflG) .....	74
cc. Unabkömmlichkeit (§ 13 WPflG) .....	75
dd. Mehrstaater (§ 8 Abs. 2 WPflG) .....	76
ee. Befreiung auf Grund eines völkerrechtlichen Vertrages (§§ 11 Abs. 1 Nr. 5; 12 Abs. 1a WPflG) .....	77
ff. Dienst im Zivilschutz oder Katastrophenschutz (§ 13a WPflG) .....	78
gg. Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages (§ 14 Abs. 5 WBeauftrG) .....	80
d. Zwischenergebnis .....	81
2. Beeinträchtigung (Eingriff) .....	81
a. Geistlichenprivileg (§§ 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 12 Abs. 2 WPflG) .....	82
b. Familiärer Todesfall infolge einer Wehr- oder Zivil- dienstbeschädigung (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 WPflG) .....	84
c. Dritte Söhne (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 WPflG) .....	85
d. Verheiratete (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 3a WPflG) .....	88
e. Eingetragene Lebenspartner (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 3b WPflG) .....	89
f. Ausübung elterlicher Sorge (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 3c WPflG) .....	90

g. Abgeordnete (§ 12 Abs. 3 WPflG) .....	91
h. Besondere Härte aus persönlichen Gründen (§ 12 Abs. 4 und 6 WPflG) .....	91
i. Unentbehrlichkeit im Betrieb (§ 12 Abs. 7 WPflG) .....	92
j. Dienst im Entwicklungsdienst (§ 13b WPflG) .....	92
k. Vollzugsdienst der Polizei (§ 42 WPflG) .....	93
l. Dienst bei der Bundespolizei (§ 42a WPflG) .....	94
3. Rechtfertigung .....	94
a. Begrenzungen der Wehrdienstgleichheit: Notwendigkeit eines Gesetzes .....	95
b. Anforderungen an Beeinträchtigungen der Wehrdienstgleichheit (Schranken-Schranken) .....	97
aa. Verbot des grundrechtsbeschränkenden Einzelfallgesetzes .....	98
bb. Das Zitiergebot .....	100
cc. Verhältnismäßigkeit .....	102
(1) Geistlichenprivileg (§§ 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 12 Abs. 2 WPflG) ...	106
(a) Das Reichskonkordat vom 12. September 1933 .....	106
(b) Allgemeinwohl .....	107
(c) Gewährleistung der Religionsfreiheit .....	109
(d) Frieden mit den Religionsgemeinschaften .....	112
(e) Außenpolitische Erwägungen .....	112
(2) Familiärer Todesfall infolge einer Wehr- oder Zivildienstbeschädigung (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 WPflG) .....	113
(3) Dritte Söhne (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 WPflG) .....	114
(4) Verheiratete (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 3a WPflG) .....	116
(5) Eingetragene Lebenspartner (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 3b WPflG) .....	117
(6) Ausübung elterlicher Sorge (§ 11 Abs. 2 S. 1 Nr. 3c WPflG) .....	120
(7) Abgeordnete (§ 12 Abs. 3 WPflG) .....	122
(8) Besondere Härte aus persönlichen Gründen (§ 12 Abs. 4 und 6 WPflG) .....	124
(9) Unentbehrlichkeit im Betrieb (§ 12 Abs. 7 WPflG) .....	128
(10) Dienst im Entwicklungsdienst (§ 13b WPflG) .....	129
(11) Vollzugsdienst der Polizei, Dienst bei der Bundespolizei (§§ 42, 42a WPflG) .....	129
(12) Zwischenergebnis .....	130
dd. Die Garantie des Wesensgehalts nach Art. 19 Abs. 2 GG .....	130
(1) Restriktive Auslegung des Bundesverwaltungsgerichts .....	133
(2) Verwaltungsgericht Köln .....	133
(3) Eigener Ansatz .....	134
(4) Subsumtion .....	136
4. Judicial self-restraint? .....	137
5. Inhalt der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	138

6. Ergebnis.....	139
III. Administrative Wehrdienstausnahmen (Rechtsanwendungsgleichheit) .....	139
1. Problemaufriss.....	140
2. Tatbestand der Wehrdienstgleichheit.....	143
a. Berechtigte der Wehrdienstgleichheit.....	143
b. Grundrechtsverpflichtete.....	143
c. Schutzgegenstand der Wehrpflichtgleichheit .....	144
3. Beeinträchtigung (Eingriff) .....	148
4. Rechtfertigung.....	148
5. Rechtsfolgen.....	149
a. Rechtsfolgen für den Einzelakt.....	149
aa. Die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts.....	150
bb. Eigener Ansatz.....	150
cc. Keine „Gleichheit im Unrecht“? .....	151
b. Rechtsfolgen für das Gesetz.....	152
aa. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	153
bb. Übertragbarkeit der steuerrechtlichen Grundsätze auf die Wehrdienstgleichheit?.....	154
cc. Subsumtion .....	155
6. Ergebnis.....	156
3. Teil Lösungen der wehrgleichheitsrechtlichen Probleme.....	157
A. Soziales Pflichtjahr .....	159
I. Die verschiedenen Modelle .....	162
II. Kritik.....	163
III. Historische Entwicklung.....	164
1. Die Begründung von Arbeitspflichten .....	165
2. Verfassungsrechtlich gegenläufige Vorgaben .....	170
IV. Einführung eines sozialen Pflichtjahres durch Gesetz.....	171
1. Grundrechtstatbestand des Art. 12 Abs. 2 GG.....	171
a. Schutzgegenstand.....	172
aa. Arbeit .....	173
(1) Einheitliches Grundrecht.....	174
(2) Eigenständige Schutzgegenstände .....	175
bb. Bestimmte Arbeit.....	178
cc. Teleologische Reduktion des Tatbestandes?.....	179
b. Grundrechtsberechtigung.....	181
2. Beeinträchtigung (Eingriff).....	181
3. Rechtfertigung.....	182
a. Begrenzungen des Grundrechts: Qualifizierter Gesetzesvorbehalt ...	182
aa. Gesetzgebungskompetenz .....	182
bb. Qualifizierte Anforderungen des Art. 12 Abs. 2 GG.....	184

(1) Allgemein .....	184
(a) Frauen .....	185
(b) Ausländer .....	187
(2) Für alle gleich .....	188
(3) Öffentlicher Charakter .....	188
(4) Herkömmlich .....	189
(a) Territorial .....	190
(b) Personell .....	190
(c) Inhaltlich .....	191
(d) Zeitlich .....	191
b. Qualifizierte Anforderungen des Art. 12a Abs. 1 und 2 GG .....	194
c. Verfassungsrechtliche Begrenzung: Sozialstaatsprinzip? .....	197
4. Ergebnis .....	198
V. Einführung eines Sozialen Pflichtjahres durch Verfassungsänderung .....	198
VI. Exkurs: Vereinbarkeit mit Unionsrecht .....	200
VII. Exkurs: Vereinbarkeit mit Art. 4 Abs. 2 EMRK .....	202
B. Wehrabgabe .....	204
I. Historischer Überblick .....	206
II. Entwicklung in Deutschland .....	207
III. Einführung einer Ersatzabgabe durch Gesetz .....	210
1. Grundrechtstatbestand .....	210
2. Beeinträchtigung (Eingriff) .....	211
3. Rechtfertigung .....	211
a. Begrenzungen des Grundrechts: Gesetzesvorbehalt .....	211
aa. Vorzugslast .....	212
(1) Gebühr .....	212
(2) Beitrag .....	214
bb. Steuer .....	214
cc. Sonderabgabe (Ausgleichsabgabe) .....	217
b. Anforderungen an Beeinträchtigungen des Grundrechts (Schranken-Schranken) .....	218
aa. Abgrenzung innerhalb der Sonderabgaben .....	219
bb. Qualifizierte Anforderungen .....	220
(1) Besonderer Belastungsgrund .....	221
(2) Verfassungsgemäße Primärpflicht .....	221
(3) Inanspruchnahme einer homogenen Gruppe .....	222
(4) Finanzierungsverantwortung/Belastungsgleichheit .....	223
(5) Gruppennützige Verwendung des Aufkommens .....	224
(6) Haushaltsrechtlich vollständig zu dokumentieren und periodisch zu überprüfen .....	224
4. Ergebnis .....	225
4. Teil Zusammenfassung der Arbeit in Thesen .....	227